

Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Kaukasus-Interessierte,

hiermit möchten wir Sie zu einer sehr interessanten Veranstaltung – zur internationalen Podiumsdiskussion zum Thema „**Tekali-Prozess: die neue zivilgesellschaftliche Friedensinitiative für die Lösung der Konflikte in Kaukasien**“ einladen.

An dieser Veranstaltung werden bekannte Zivilgesellschaftsaktivisten aus Armenien, Aserbaidshan und Georgien teilnehmen und sie werden von ihren Erfahrungen als Friedensvermittler zwischen den verfeindeten Völkern und von ihren neuen Visionen erzählen.

Diese mutigen Menschen kämpfen seit Jahren gegen die „Kriegsparteien“ – vor allem in ihren eigenen Ländern. Oft werden sie als „Vaterlandsverräter“ von den eigenen Regierungen, manchmal sogar auch von eigenen Mitbürgern verfolgt, verhasst, gejagt ... Trotz all dieser Umstände setzen sie sich weiter für Ihre Friedensideen ein und gewinnen immer mehr Menschen für diese Ideen. Eine ihrer neuen Initiativen heißt „Tekali-Prozess“.

Tekali ist ein Dorf im Grenzgebiet zwischen drei Ländern und ist seit zwei Jahren zu einem Ort, einem Treffpunkt geworden, an dem sich Armenier, Aserbaidshaner und Georgier treffen und über ihre Probleme und Konflikte reden: vor allem über Berg-Karabach, Abchasien, Südossetien u. a. Konfliktregionen.

Es nahmen bisher mehrere interessante Projekte im Dorf Tekali ihren Anfang, an denen sich viele Intellektuelle, viele Berühmtheiten aus den großen Städten aller drei Republiken beteiligen. Als eine besondere *Friedensoase* im Kaukasus wird Tekali weltweit immer bekannter.

Mit unserer Veranstaltung möchten wir den Tekali-Prozess auch dem deutschen Publikum nahe bringen und somit einen deutsch-kaukasischen Austausch ermöglichen. Sie wird am **26. Juni um 18:00 Uhr in der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (Kronenstraße 5, 10117 Berlin)** stattfinden. Mehr Informationen dazu finden Sie im Anhang.

Wir freuen uns, Sie bei unserer außergewöhnlichen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Ihr EuroKauAsia-Team